

Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen

von Prof. Dr. Eike Clausius



Mit dem Abschluss der Grundlagenmodule sind die Studierenden fähig und in der Lage, nach der Aneignung von betriebswirtschaftlichem Grundwissen und allgemeinen BWL-Verständnis ein erfolgreiches Studium der technischen Wissenschaften auch betriebswirtschaftlich unterlegt zu erfahren. Sowohl betriebswirtschaftliche Denkweisen als auch praktische, technische Fragestellungen betriebswirtschaftlich einschätzen zu können, wird in einem dynamischen wirtschaftlichen Umfeld immer wichtiger.

Durch die Erarbeitung von Lösungen für unterschiedliche Aufgaben in Arbeitsgruppen werden die Studierenden angeregt, sich gemeinsam selbstständig lösungsorientierte Arbeiten zu erarbeiten. Dadurch werden eine praxisnahe teamorientierte Vorgehensweise und soziale Kompetenz gerade betrieblicher Gesamtzusammenhänge transparent.

im Foto von links: Prof. Dr. Eike Clausius und Dipl.-Ing. oec. Petra Grundke

„Emotionale Intelligenz – ein Stück auf dem Weg zu noch mehr Persönlichkeit“



Absolventin Christiane Moritz meint: Im Rahmen meines Bachelor-Studiums an der Fakultät Sprachen besuchte ich zusätzlich den Kurs WIW 536 – Grundlagen systemischer Beratung – Steps-to-Leadership – Emotionale Intelligenz durch Führen mit Verantwortung –.

Ohne eine genaue Vorstellung zu haben, was mich im Detail erwartete, besuchte ich den Kurs und . . . war begeistert. Die dort vorgestellten theoretischen Ansätze in Verbindung mit den mit sogenannten „Buddys“ selbst zu erarbeitenden Praxisbeispielen, ließen mich von Woche zu Woche Eigenschaften an mir selbst und auch an meinen Mitmenschen entdecken, die ich zuvor nie wahrgenommen hatte.

Das Wahrnehmen und Verstehen der eigenen Gefühle, das be-

Der Masterstudiengang Betriebswirtschaft – Controlling & Logistik, eine Möglichkeit nach einem erfolgreichen Studienabschluss

Absolventin Evelin Stebner meint: Nach dem Abitur habe ich mich an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen über Studienmöglichkeiten informiert. Besonders wichtig war mir, dass ich mein Studium erfolgreich in der Regelstudienzeit abschließen kann und nicht eins von tausend anonymen Gesichtern in einer Vorlesung bin. Entschieden habe ich mich letztlich für ein betriebswirtschaftliches Studium in Zwickau.

Nach dem Grundstudium – mit den ganz verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen, entschied ich mich für das Fachprofil Betriebliches Rechnungswesen. Die monetäre Abbildung des Unternehmensgeschehens, um auf Basis dessen planen, analysieren, kontrollieren und steuern zu können und im Gegensatz dazu die externe Darstellung des Erfolgs im Abschluss eines Unternehmens, begeisterte mich dabei sehr. Besonders während meines Bachelorpraktikums, bei einem Holzverarbeitenden Unternehmen, konnte ich die Theorie anwenden und sinnvoll mit der Praxis verknüpfen. Nach dem erfolgreichen Abschluss entschied ich mich dann bewusst für den Masterstudiengang „Betriebswirtschaft – Controlling und Logistik“ mit dem Schwerpunkt Controlling. Bei der Wahl des Schwerpunktes Controlling reizten mich besonders die Fächer Interne Revision und Internationale Rechnungslegung. Und auch ein weiteres (freiwilliges) Praktikum bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigte mir, dass unsere Ausbildung in Zwickau anderen Hochschulen in nichts nachsteht.



wusste Wahrnehmen der Gefühle meiner Mitmenschen sowie das Verstehen und Beeinflussen dieser zwischenmenschlichen Beziehungsstrukturen erlernten wir unter aktiver Teilnahme im Kurs. Beeindruckend wie in der Praxis nachvollziehbar und vor allem anwendbar all diese für mich neuen Komponenten im alltäglichen Leben sind.

Auch für meine berufliche Zukunft, welche ich in einer Führungsposition sehe, hat mir der Besuch des Kurses sehr geholfen. Gerade dieser Kurs interessierte fast jeden Arbeitgeber bei meiner Bewerbung, und ich konnte ihn als Referenz angeben, denn genau diese in diesem Kurs gelernten Fähigkeiten prägen Führungsnachwuchskräfte. Ich kann jedem Studenten diesen Kurs sehr empfehlen. Er brachte mich privat als auch beruflich weiter und half mir, Eigenschaften und Verhaltensweisen an mir und anderen Menschen zu entdecken und zu analysieren, von denen ich nicht wusste, dass jeder von uns sie hat.